

Friedensfahrradtour 2021

Teilnehmendeninformation

WiK

A: Allgemeines

B: Aktionsradtour 2021

C: Ausrüstung - Kosten - Rückfragen – Anmeldung

Wichtiges in Kürze

- Corona-Besonderheiten
 - jedeR TN muß eigenes Geschirr, Besteck, Geschirrtuch mitnehmen. Das eigene Geschirr muß selbst ab gespült werden.
 - Impf- oder Genesenennachweis mitbringen, wird in Jugendherbergen, Camping benötigt. Wer noch keine Impfung hat: wir fahren unterwegs Testzentren an.
 - Am ersten Tag muß ein gültiger Test mitgebracht werden für die Übernachtung im NFH Ernüll. Wir empfehlen eine PCR-Test, da bei einem falsch-positiven Schnelltest eine Quarantäne ansteht...
- **Anreise zum Naturfreundehaus Ernüll:**
<https://www.naturfreunde.de/haus/naturfreundehaus-ernuell>

Mit Bahn: Das NFH Ernüll ist erreichbar über die Strecke Nürnberg – Schwandorf – Regensburg (nicht die Direktverbindung Nürnberg – Regensburg!). Entweder Bahnhof Hartmannshof oder Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Von Hartmannshof geht es erst gemächlich bergauf, die letzten 800 m sind allerdings knackig. Von Neukirchen geht es gleichmäßig bergauf. Beide Bahnhöfe sind in etwa gleich weit entfernt, 3 km. Wer vom Bahnhof abgeholt werden will, Bescheid geben, nur möglich, wenn die Begleitfahrzeuge schon vor Ort sind (nicht sicher).

Mit Auto über die A9 (München – Berlin) oder die A3 (Nürnberg - Prag), Richtung Hersbruck – Hartmannshof – Weigendorf – Ernüll.

- Bei der Friedensfahrradtour werden Fotos/Videos ect gemacht, auch für Medienmitteilungen. Wer nicht auf einem Bild ect erscheinen will, bitte ausdrücklich mitteilen.
- E-Mail-Adressen, Tel- oder Mobil-Nr sind ausschließlich für die internen Kommunikation gedacht, eine Weitergabe ist ausdrücklich untersagt (Datenschutz).
- Anmeldung über oberpfalz@dfg-vk.de erlangen@dfg-vk.de
- TN-Beitrag: wir bitten um Vorabüberweisung (siehe weiter unten). Eine Barzahlung am ersten Tag ist aber auch möglich. Wer Ermäßigungen braucht / in Anspruch nehmen will, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben.

- Bei der Anmeldung angeben, ob er/sie im eigenen Zelt oder im Gruppenzelt schläft, ob er/sie vegetarisch isst oder über irgendwelche Unverträglichkeiten bestehen.
- Und beachten: die Verfasser dieser Zeilen denken auch nicht an alles. Bei Bedarf einfach nachfragen.

A. Allgemeines:

Was bedeutet „Friedensfahrradtour“ ?

Eine Gruppe von ca. 25-35 RadfahrerInnen wird in der Woche vom 1. bis 6. August 2021 auf 5 Tagestouren etwa 350 km unterwegs sein. Die einzelnen Tagesetappen sind etwa zwischen 60 km und 70 km lang.

Das Mitfahren ist auch auf Teilstrecken möglich (einzelne Tage oder auch nur einzelne Stunden). Sie erhalten vorher detaillierte Infos zu jeder Etappe.

Wir werden dabei Rüstungsbetriebe und Militärstandorte anfahren, um dort in diversen Aktionen für Abrüstung und friedliche Konfliktlösungen einzutreten.

Die Teilnehmer der Fahrradtour und die Öffentlichkeit erhalten Informationen über die einzelnen Standorte und deren Bedeutung für die Kriegsmaschinerie.

Halt gemacht wird in Fußgängerzonen oder auf zentralen Plätzen, wo wir mit einem Infotisch unser Anliegen erläutern und versuchen, mit Passanten ins Gespräch zu kommen.

Gelegentlich gibt es Einladungen von friedensaktiven Menschen vor Ort oder eine kleine Erfrischung bei einem **"Bürgermeister für den Frieden" (Mayor for Peace/MfP)**.

Politische Ziele:

Schwerpunkt der Radtour "Auf Achse für Frieden und Abrüstung" sind immer wieder friedliche Protestaktionen vor Einrichtungen der Bundeswehr und an Rüstungsbetrieben wie Diehl u.a. Auch Konversion spielt eine wichtige Rolle, sowohl abgeschlossene wie anzustrebende.

Wir wollen mit der Tour interessierte Teilnehmer wie auch unbeteiligte Passanten über diese Geschäfte informieren und die Öffentlichkeit für die Gefahren, die von Rüstungswettläufen ausgeht, sensibilisieren. Wir wollen Sicherheit neu denken und Alternativen zur militärischen Konfliktbekämpfung aufzeigen.

Wir unterstützen die „Aktion Aufschrei“, die ein grundsätzliches Verbot von Rüstungsexporten fordert. Doch letztlich geht unsere Forderung weiter: Wir richten uns gegen Kriege als Mittel der Politik und treten für eine ausschließlich zivile Konfliktlösung ein. Wir fordern ein schrittweises Abrüsten mit dem Ziel, Militär

abzuschaffen.

Alle Aktionen verlaufen gewaltfrei.

Die Teilnahme daran ist jedem freigestellt. Wer sich nicht aktiv betätigen möchte, grenzt sich hierdurch nicht aus. Viele TeilnehmerInnen sind in der Friedensszene engagiert und/oder vertreten sonstige alternative Standpunkte z.B. in den Bereichen Umwelt- und Sozialpolitik. Genauso finden aber aufgeschlossene Menschen zu uns, die in erster Linie aus Freude am Radfahren und am geselligen Beisammensein mit unkonventionellen Menschen teilnehmen.

Die Radgruppe bemüht sich insgesamt um ein auffälliges Erscheinungsbild, z.B. mit Friedensfahnen und kleinen Transparenten an den Fahrrädern (auch hierüber kann jeder Teilnehmer selbst entscheiden). Sie finden auf unserer Homepage Berichte und Bilder von unseren bisherigen FriedensFahrradTouren

Die **Länge der Tagesetappen** liegt zwischen 60 und 70 km. Wir bemühen uns um eine möglichst „schonende“ Streckenführung mit landschaftlich reizvollem Verlauf.

Für die Etappen lassen sich einige Steigungen aber nicht vermeiden. Das Tempo ist moderat; die Durchschnittsgeschwindigkeit der Gruppe wird mit 15 km/h in der Planung angenommen. Auf schwächere Teilnehmer wird Rücksicht genommen. Es können ggf. Teilabschnitte auch im Begleitfahrzeug mitgefahren werden.

Das **Gepäck** wird im Begleitbus mitgeführt. Es sollte aber dergestalt sein, dass es im Notfall auch auf dem Rad transportiert werden kann.

Wir **übernachten** bei Privatpersonen, in Naturfreundehäusern, auf Campingplätzen, in Kirchengemeinden oder Jugendherbergen. Wer ein eigenes Zelt mitbringen kann, sollte dies tun. Es steht daneben auch ein Gruppenzelt mit ca. 10 Plätzen zur Verfügung.

Die detaillierte Planung der einzelnen Tage ist in der Folgenden Tabelle dargestellt. Die Tabelle gibt den derzeitigen Planungsstand wieder und wird laufend aktualisiert.

B. Aktionsradtour 2021

Termin:

Die Aktionsfahrradtour 2018 ist geplant vom Sonntag, 01.08.2021 bis Freitag, 6.8.2021.

Die Anreise ist bereits am Samstag, 31. Juli, ab ca. 16.00 Uhr möglich. Die Abreise ist am 7. August nach Frühstück und Abschlussrunde geplant.

Die Anreise nach NFH Ernähüll und die Abreise von Würzburg erfolgt durch die Teilnehmer individuell und ist selbst zu organisieren. Sie ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Aktuelle Planung - Stand: Juni 2021 - Änderungen vorbehalten:

(Der Zeitplan ist immer vorläufig; selbst während der Tour können sich noch Änderungen ergeben)

Alle angemeldeten Teilnehmer werden sofort informiert, wenn sich etwas ändert.

Vorabend, 31. Juli

Ist vor allem zum Kennenlernen gedacht, bissl Musik, Fete, Quatsch machen.

Während der Radtour selbst wird nicht gelacht, wir sind bitterernst.

Es ist vor allem für jene, die weitere Anreisen haben oder die vorm Radeln auch mit anderen quatschen wollen.

Auftakt:

Am So, 1. August wird nicht gefahren. Wir wollen ihn nutzen zum Kennenlernen untereinander. Wie verhalten wir uns auf der Straße, bei Ortsdurchfahrten, bei Infoständen. Wie bei Störern, Problemen mit Anrainern, mit der Polizei. Wie wird zusammengearbeitet bei Zeltaufbau, beim Gepäcktransport, beim Essenmachen.

Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit den Inhalten der Friedensfahrradtour: was fahren wir an, weswegen protestieren oder unterstützen wir.

Je nach Zeit und Laune fahren wir noch nach (Promotionteil).

Der weitere Verlauf:

Die Friedensfahrradtour durch Franken, geplante Streckenführung

Nürnberg -Fürth – Erlangen – Forchheim – Bamberg – Schweinfurt – Würzburg

So 1.8. Stationärer Tag

Anreise, Kennenlernen, Orga, Ablauf, Inhalte

Übernachtung NFH Ernähüll (bei Hersbruck)

Mo 2.8. Hersbruck-Nürnberg-Fürth-Herzogenaurach

74 km, Übernachtung TSV Frauenaaurach

Di 3.8. Erlangen – Bamberg

61 km. Übernachtung: Jugendherberge

Mi 4.8. Bamberg – Schweinfurt

58 km, Übernachtung „Disharmonie“, Schweinfurt

Do 5.8. Schweinfurt – Hammelburg - Karlstadt

61 km. Übernachtung Camping Karlstadt (Eintritt Freibad frei)

Fr 6.8. Hammelburg – Veitshöchheim – Würzburg, Hiroshima-Gedenken

60 km Übernachtung: Camping Kalte Quelle, Würzburg

Sa 7.8. Rückreisetag

Abschlussrunde, Abreise

Unterwegs werden viele bekannte und weniger bekannte Rüstungsfirmen und militärische Anlagen besucht und den Radlern werden Informationen gegeben. Es werden Informations-Flugblätter verteilt und Unterschriften für unser Projekt "[Friedenserklärung](#)" gesammelt.

Wir wollen mit unseren Aktionen ein friedliches Zeichen setzen

**Wir weigern uns Feinde zu sein!
Frieden braucht Entrüstung!**

Diese Angaben geben lediglich einen Überblick. Es können sich immer noch Änderungen sowohl im genauen Streckenverlauf als auch für die genauen Übernachtungsplätze ergeben.

Die angemeldeten Teilnehmer werden direkt über die weiteren Einzelheiten und den aktuellen Planungsstand informiert (genaue Übernachtungsorte, Routenverlauf, geplante Aktionen).

*Wir empfehlen sich **jetzt anzumelden**, damit wir die Zahl der Übernachtungsplätze und Verpflegungsmengen einplanen können.*

Auch, wenn Sie keinen Übernachtungsplatz brauchen und sich selbst versorgen, ist eine Anmeldung erwünscht. Das erleichtert uns die Gesamtorganisation.

Anreise zum Naturfreundehaus Ernüll:

<https://www.naturfreunde.de/haus/naturfreundehaus-ernuell>

Mit Bahn: Das NFH Ernüll ist erreichbar über die Strecke Nürnberg – Schwandorf – Regensburg (nicht die Direktverbindung Nürnberg – Regensburg). Entweder Bahnhof Hartmannshof oder Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Von Hartmannshof geht es erst gemächlich bergauf, die letzten 800 m sind allerdings knackig. Von Neukirchen geht es gleichmäßig bergauf. Beide Bahnhöfe sind in etwa gleich weit entfernt.

Mit Auto über die A9 (München – Berlin) oder die A3 (Nürnberg - Prag), Richtung Hersbruck – Hartmannshof – Weigendorf – Ernüll.

C. Ausrüstung - Kosten - Rückfragen - Anmeldung

Voraussetzungen:

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein eigenes verkehrssicheres Fahrrad mit Gangschaltung und guter Bereifung. Sie brauchen das Selbstvertrauen, dass Sie etwa 60-70 Tageskilometer auf dem Fahrrad bewältigen können (bei mäßigem Gruppentempo; wir stellen keine besonderen "sportlichen" Anforderungen und es gibt auch die Möglichkeit, einmal ins Begleitfahrzeug auszuweichen). Die Bereitschaft sich in der Gruppe sozial zu verhalten - wir warten, wenn jemand nicht mitkommt und helfen einander, wenn es irgendwelche Probleme gib - ist selbstverständlich. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich zur Gewaltfreiheit gegenüber Polizei, Personen, die an den politischen Zielen unseres Protestes tätig sind, sowie selbstverständlich gegenüber anderen Teilnehmern und Menschen, denen wir sonst begegnen. Wir wollen überzeugen, nicht verletzen!

Ausrüstung:

Auf Grund unserer bisherigen Erfahrungen haben wir die große Bitte an alle, ihre Räder auf ihren **technischen Zustand** hin prüfen zu lassen! Vor allem die **Bremsen** müssen in einwandfreiem Zustand sein; ebenso natürlich **Schaltung, Ritzel und Bereifung**. Einen Ersatzschlauch in passender Größe sollte jeder Radler dabei haben.

Allen Teilnehmern wird das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen.

Minderjährige Teilnehmer benötigen neben dem schriftlichen Einverständnis ihrer Sorgeberechtigten (Vorlage beim Orga-Team erhältlich) **zwingend** einen intakten Helm - sonst dürfen sie nicht mit!

Den Ausschluss von Teilnehmern wegen schlechtem technischen Zustand des Fahrrads oder wegen gefährdenden Fahrverhaltens behalten wir uns ausdrücklich vor.

Obwohl wir immer ein paar Schläuche, Ventile, Seilzüge und Werkzeug im Bus dabei haben, empfehlen wir den Teilnehmern auch selbst noch eine kleine Werkzeugausrüstung mit zu nehmen, um Pannen vor Ort schnell beheben zu können. Dies gilt insbesondere für Spezialräder oder spezielle Vorrichtungen! Grundsätzlich ist jeder für den Zustand seines Fahrrads selbst verantwortlich. Das Werkstattteam übernimmt keine Generalüberholung! Es wäre schade, wenn jemand wegen einer nicht behebbaren Panne die Weiterfahrt abbrechen müsste.

Für den (in den Vorjahren nie eingetretenen) Fall eines Ausfalls des Begleitfahrzeuges ist es auch erforderlich, dass das Gepäck so gebündelt ist, dass es notfalls am Fahrrad transportiert werden kann. Grundsätzlich erfolgt der Gepäcktransport aber im Begleitfahrzeug.

Wer ein leicht transportables Zelt hat, sollte dieses mitbringen, da das Gruppenzelt nicht für alle ausreicht. Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob Ihr ein eigenes Zelt habt.

Verpflegung:

Für Verpflegung wird unterwegs weitgehend gesorgt. Wer auf eine besondere Kost angewiesen ist, (z.B. wg. Allergien, Diabetes etc.) sollte sich vorab mit uns in

Verbindung setzen um zu klären, inwieweit bei der allgemeinen Verpflegung hierauf Rücksicht genommen werden kann. Wir bemühen uns, soweit dies mit der Gruppe machbar ist, auf besondere Situationen Rücksicht zu nehmen.

Unkostenbeitrag:

Teilnahme an der Gesamttour: € 240,-- , höhere "Soli"-Beiträge sind immer erwünscht, damit wir auch Einkommensschwächeren Ermäßigungen ermöglichen können.

Tagesmitradler:

Teilnahme an Einzeltagen mit Übernachtung: € 40,--

Teilnahme an Einzeltagen ohne Übernachtung: € 18,--

Die Unkostenbeiträge sollen die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Gepäcktransport abdecken.

Für Menschen, die nicht an den organisierten Gruppenübernachtungsorten teilnehmen möchten, sind wir auf Anfrage gerne behilflich ortsnahe Gaststätten oder Hotelübernachtungen zu finden. Diese Übernachtungen müssen aber von Ihnen selbst organisiert und bezahlt werden.

Ermäßigungen sind möglich. Wir möchten nicht, dass die Teilnahme am Geld scheitert.

Bitte erkundigt euch in der DFG-VK-Geschäftsstelle, Tel.: 089-89623446.

Da wir aber ohnehin sehr eng kalkulieren (angestrebt ist Kostendeckung - kein Gewinn!), sind wir auf zusätzliche „**Spenden**“ angewiesen, die die Ermäßigungen ausgleichen sollten. Die Teilnahme sollte nicht am engen Budget scheitern; wir setzen hier auf gegenseitige Solidarität.

Kontakt und Anmeldung:

Für Rückfragen kontaktieren sie uns bitte per
oberpfalz@dfg-vk.de oder erlangen@dfg-vk.de

Anmeldung:

e-mail unter: muenchen@dfg-vk.de Telefon: 089 89 62 34 46

Wir bitten um Anmeldung bis "sofort". Die Anmeldung erfolgt vorrangig über Mail, aber auch telefonisch oder mit der Post.

DFG-VK-Gruppe München
Schwantalerstr. 133
80339 München

Wir bitten den Teilnehmerbeitrag vorab auf unser Konto zu überweisen:

DFG-VK Bayern, Konto-Nr.:
IBAN: DE81 4306 0967 4006 1617 31,
BIC: GENODEM1GLS, GLS-Bank

Oder HVM-Bildungswerk-Konto (steuerlich absetzbar)

Konto-Nr.: 82 171 20 800, BLZ : 430 609 67
IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00
BIC: GENODEM1GLS, GLS-Bank